

Vielen Dank, dass wir Sie zu den Freunden des südlichen Afrikas zählen dürfen. Seit der Gründung von „friends of southern africa e.V.“ im Mai 2010 ist einiges passiert. Neben der Etablierung des Vereinswesens können wir Ihnen heute schon von den zwei ersten Projekten und einem ersten Preis berichten. Am Ende des Newsletters wollen wir sie noch auf eine Veranstaltung hinweisen, in der wir die Arbeit von fosa vorstellen.

Vereinswesen

Ein Verein ist nicht nur die beste Organisationsform um unser anvisiertes Ziel zu erreichen, er bringt auch eine Menge Arbeit mit sich. Neben den Gründungsformalitäten haben wir die Buchhaltung und ein paar wenige Prozesse standardisiert. So werden Sie in Zukunft Spendenbestätigungen und Dankeschreiben schneller erhalten.

Weiterhin konnten wir Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit zusammenstellen. Hoffentlich haben Sie unseren fosa-Flyer schon gesehen. Für die erste Überarbeitung in Kürze, können Sie uns Ihr Feedback gerne zusenden. Sollten Sie keine Flyer haben und Ihren Freunden und Bekannten von fosa berichten wollen, dann melden Sie sich bitte bei uns! Wir lassen Ihnen gerne einige Exemplare zukommen.

Mit unseren schlanken Strukturen und der geringen Werbung sind wir auf Ihr Gutes Wort angewiesen. Schon heute sind viele der regelmäßigen Spender_innen auf diese Weise zu fosa gekommen, denn die Hemmschwelle ist klein: 2 Euro in der Woche sind schon über 100 Euro am Ende des Jahres.

Das bisherige Spendenaufkommen hat uns positiv überrascht - wir können schon heute Thoko ein zweites Ausbildungsjahr in Aussicht stellen. Gleichzeitig sammeln wir aber weiter um zusätzliche Ausbildungen zu finanzieren. Damit diese im Vorfeld geplant werden können, sind regelmäßige Spenden, beispielsweise monatlich, sehr hilfreich. Falls Sie also eine Wiederholung ihrer bisher einmaligen Spenden erwägen, wäre es hilfreich uns davon in Kenntnis zu setzen oder einen monatlichen Dauerauftrag einzurichten.

Ausbildungsfonds

Unser Unterstützungskonzept für junge Erwachsene in Südafrika konnten wir zum ersten Mal umsetzen. Zusammen mit dem Kinderheim KwaMzamo haben wir einen Ausbildungsfonds für die dort lebenden Waisen eingerichtet. Dafür war ein separates Konto einzurichten und die Verantwortungsstruktur zu klären. KwaMzamos Projektmanager, Linda Ncube, ist beauftragt operative Einzelheiten mit den Ausbildungsaspirant_innen und Schulen zu klären.

Roger Macquet, Kwamzamos Kassenprüfer, wird gemeinsam mit fosa den Fonds überwachen und beratend zur Seite stehen. Um die enorm hohen Überweisungskosten zu sparen, gehen unsere Überweisungen gebündelt an das Ausbildungsfonds-konto, von wo aus die Ausbildungs- oder Studiengebühren überwiesen werden (Ihre Spende kommt weiterhin zu 100% an). Spannend ist momentan noch die Ausarbeitung von Absichtserklärungen, auch für zukünftige Ausbildungsaspirant_innen.

Unsere erste Auszubildende ist Thokozani Jali, die Sie schon von unserem Flyer und der Homepage kennen. Sie hat die Auswahlphase zu Beginn der Ausbildung bestanden und ist seit Januar im ersten Ausbildungsjahr. Sie schreibt:

„I am so happy with my education here at Oceanview Nurse Training College. Nursing is the job I want to pursue, although the studies are hard and I had to abandon most of my free-time.“

Als Tutor fungiert momentan Linda Ncube. Es ist aber auch schon ein persönlicher Besuch geplant. Stephan und Yannic planen gerade einen Aufenthalt in Südafrika wo sie im September selbst mit Thoko und anderen Aspirant_innen sprechen werden. Doch davon gibt es im nächsten Newsletter mehr.

Bibliothek

Das St Colonel Institute bietet seit Jahren unabhängig von Kwamzamo Kurse für die umliegende Bevölkerung an. Besonders die erste Heranführung an den Computer steht dabei im Vordergrund. Um diese Kurse offiziell akkreditiert zu bekommen, sind neben Gebäude und PC-Ausstattung auch Bücher von Nöten. Hier konnten wir mit einer Direktspende helfen, den Grundstein für die Lehrbuchsbibliothek zu legen. Wir hoffen, dass die bescheidenen 21 Bücher der Ausbildungsstätte helfen, erfolgreich akkreditiert zu werden. Wenn so weitere Ausbildungsplätze entstehen, wird damit ein Engpass in der Umgebung von Amanzimtoti adressiert.

dm Wettbewerb

Im Januar 2011 durften wir im Rahmen der Ideen-Initiative-Zukunft den Verein fosa und damit die Idee eines kleinen Mikrofinanzierungssystems für die Bildung vorstellen. Wir haben 500,00 Euro dafür erhalten und konnten vielen Menschen unser Konzept näher bringen.

Weitere Informationen zur Initiative von dm (Drogeriekette) und unserem Auftritt finden Sie unter der Adresse <http://www.ideen-initiative-zukunft.de/projekt/anzeigen/22585>.

Vielen Dank an Julian Breuer für die großartige Mitarbeit und an das Siegerprojekt „Obstbäume für den Görlitzer Park“! Sie haben ihren Gewinn auf alle teilnehmenden Projekte fair verteilt.

betterplace

Wir haben uns, neben unserer eigenen Homepage, auch noch bei den „Gelben Seiten der Vereine“ eingetragen. Unter <http://www.betterplace.org/projects/5234-ausbildungen-in-sudafrika-ermoglichen/> kann man sowohl Neuigkeiten über fosa lesen, als auch fosa unkompliziert direkt unterstützen (Kreditkarte, Paybal, Payback etc). Betterplace hat unsere Gemeinnützigkeit überprüft und leitet Spenden direkt an uns weiter. Weiterhin stellt Betterplace auch Spendenquittungen für Sie aus.

Ausblick und Gruß

Wir freuen uns, dass wir schon nach einem Jahr sowohl Strukturen als auch eine Ausbildung realisieren konnten. Wie erwähnt, werden Stephan und Yannic im September in Südafrika vor Ort sein. Sie pflegen nicht nur den Kontakt sondern werden auch besprechen wer in naher Zukunft zusätzlich zu Thoko Ausbildungsprojekte plant. Im Idealfall können wir so die Finanzplanung für die nächsten Jahre aufstellen.

Weiterhin möchten wir Sie auf die Ringvorlesung Entwicklungspolitik XX an der Technischen Universität Berlin hinweisen. Dieses Semester hat den Schwerpunkt „Bildung, Wissen und Entwicklung“. Im Rahmen dieser Vorlesung wird fosa e.V. in einem 90-minütigen Vortrag die Bildungspolitik in Südafrika vorstellen um anschließend die Relevanz von diesem Verein zu klären.

Die Vorlesung beginnt am **Donnerstag, den 23. Juni 2011 um 18.00 Uhr** im Hauptgebäude der **Technischen Universität Berlin, Straße des 17. Juni 135 im Raum H 1028**. Das komplette Programm der Ringvorlesung Entwicklungspolitik finden Sie hier: http://sid-berlin.de/files/Programm_Ringvorlesung_Entwicklungspolitik_SS2011.pdf

Damit schließen wir unseren ersten Newsletter. Dieser wird in Zukunft mindestens zweimal im Jahr oder nach Bedarf erscheinen. Auch während des Jahres wünschen wir uns mit Ihnen in Kontakt zu stehen. Wir sind immer erreichbar und freuen uns auf ihr Feedback, Ihre Wünsche und Ideen!

Hamba Kahle!
Henry, Stephan und Yannic
fosa-Vorstand